Fachkräftebündnis
Ulm/Oberschwaben

Berufsorientierung an Gymnasien

Diese Angebote können Sie kostenfrei buchen

Ausgabe 2016/2017

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ulm

Handwerkskammer
Ulm

IHK Ulm

SÜDWESTMETALL

Vorwort

Die Berufswahl gehört zu den zentralen Entscheidungen junger Menschen. Wir – vier Bündnispartner des Fachkräftebündnisses Ulm/Oberschwaben – helfen dabei, diese Entscheidung mit zahlreichen Angeboten zu erleichtern.

Gerade Schülerinnen und Schüler an Gymnasien* stehen besonders vielen Optionen für ihren weiteren Weg gegenüber. Daher sind Sie, die Vertreterinnen und Vertreter der Gymnasien, uns wichtige Kooperationspartner, um Ihren Schülerinnen und Schülern individuell geeignete Wege aufzuzeigen.

In dieser Übersicht stellen Ihnen

- die Agentur für Arbeit Ulm,
- die Handwerkskammer Ulm,
- die Industrie- und Handelskammer Ulm sowie
- die Bezirksgruppe Ulm von Südwestmetall

ihre kostenfreien Angebote vor. Diese können Sie für Ihr Gymnasium buchen und/oder Ihren Schülerinnen und Schülern empfehlen.

Nutzen Sie die Möglichkeiten! Lassen Sie uns gemeinsam heute unsere Fachkräfte von morgen bei der Berufswahl unterstützen!

Ihre Partner des Fachkräftebündnisses Ulm/Oberschwaben

* einschließlich Berufskollegs

Inhalt

1. Angebote, die Sie für Ihr Gymnasium buchen können 5

1.1 Informationsangebote 5

1.2 Testverfahren 7

1.3 Beratungen 8

1.4 Praxisangebote 9

2. Angebote, die außerhalb des Gymnasiums stattfinden 12

2.1 Informationsangebote 12

2.2 Testverfahren 15

2.3 Beratungen 16

2.4 Praxisangebote 18

3. Ihre Ansprechpartner für Gymnasien 20

1. Angebote, die Sie für Ihr Gymnasium buchen können

1.1 Informationsangebote

Ausbildungsbroschüre „StarterKit"
Die Broschüre „StarterKit für Deine Karriere!" ist das unentbehrliche Workbook zur Berufswahl für Ihre Schülerinnen und Schüler. Über die Analyse der persönlichen Neigungen und Stärken, kombiniert mit den Anforderungsprofilen der unterschiedlichen Berufe, werden konkrete Berufsempfehlungen ausgesprochen. Zudem bietet das StarterKit Zugriff auf 1.000 Ausbildungs- und 450 Studienangebote von Unternehmen.

Berufs- und Studienorientierungsveranstaltungen (Gymnasium)
Bei einer Berufs- und Studienorientierungsveranstaltung werden Jugendliche Ende Klasse 9 oder Anfang Klasse 10 beim bewussten Umgang mit der Berufswahl unterstützt. Darüber hinaus erhalten sie einführende Informationen über Berufsfelder, Studiengänge, Ausbildungen sowie den Arbeitsmarkt und lernen Recherchemöglichkeiten und praktische Übungen kennen. Weitere Kerninhalte sind Informationsmanagement, Entscheidungskompetenz und die Vorbereitung des BOGY-Praktikums.

Berufs- und Studienorientierungsveranstaltungen (Berufskolleg II)
Für alle Schülerinnen und Schüler der Vorentlass- oder Entlassklassen werden Berufs- und Studienorientierungsveranstaltun-

gen durchgeführt. Die Kernthemen sind der bewusste Umgang mit dem Thema Berufswahl, die vertiefte Information über Berufsfelder, Studium und Ausbildungen und der Erwerb von Entscheidungskompetenz. Zudem lernen die Jugendlichen Recherchemöglichkeiten, die Formalien für eine Bewerbung und diverse Eignungstests kennen.

Elterninformationsabende

Während der Elterninformationsabende werden Eltern als maßgeblich Beteiligte am Berufswahlverhalten der Jugendlichen für das Thema gewonnen und erhalten umfassende Informationen, welche weiteren Wege sich ihrem Kind bieten. Dabei bildet die Agentur für Arbeit das gesamte Spektrum ab. Die Ausbildungsberaterinnen und –berater der Handwerkskammer konzentrieren sich auf die Ausbildungs- und Karrierewege im Handwerk.

Eltern-Schüler-Abende

Bei Eltern-Schüler-Abenden informieren Unternehmen aus erster Hand und stellen sich vor. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, bei einem Podiumsgespräch direkt Fragen an Personalverantwortliche aus regionalen Unternehmen zu stellen. In einem zweiten Teil erhalten die Gäste mit einem Vortrag wichtige Tipps zur erfolgreichen Berufswahl.

Präsentation des Handwerks im Unterricht

Die Ausbildungsberaterinnen und –berater der Handwerkskammer stellen Ihren Schülerinnen und Schülern das Handwerk vor. Sie zeigen die Möglichkeiten nach der 10. Klasse sowie die Vorteile mit Abitur bei einer handwerklichen Ausbildung auf. Auch über Weiterbildungen, Karriereaussichten, Perspektiven und duale Studiengänge im Handwerk wird berichtet.

Unternehmer als Lehrer

Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region stehen Ihren Schülerinnen und Schülern vor Ort Rede und Antwort. Sie kommen aus allen Branchen und tragen im Unterricht dazu bei, ein authentisches Unternehmerbild zu vermitteln. Sie berichten, wie ein Unternehmen funktioniert, wie eine Unternehmensidee, eine Vision vorausschauend und erfolgreich umgesetzt werden kann. Auf diese Weise soll ein Austausch zwischen beiden Seiten in Gang gesetzt werden. Im direkten Gespräch besteht die Möglichkeit, Fragen zu klären.

1.2 Testverfahren

BEST-Seminar

Beim Entscheidungstraining BEST - (BErufs- und STudienorientierung) handelt es sich um ein zweitägiges Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Ihre Schülerinnen und Schüler zur Studien- und Berufsorientierung, welches durch die Ministerien für Kultus, Jugend und Sport sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg initiiert wurde. Diese Seminare werden durch BEST-Trainer der Agentur für Arbeit begleitet.

IHK-Kompetenzcheck

Beim IHK-Kompetenzcheck handelt es sich um einen circa 90-minütigen schulartspezifischen Online-Test zur Ermittlung der Fähigkeiten, Persönlichkeitsmerkmale und Schlüsselqualifikationen für Ihre Schülerinnen und Schüler. In einem anschließenden persönlichen Beratungsgespräch werden aus diesen Stärken berufliche Perspektiven entwickelt. Die Ergebnisse werden in einem Zertifikat zusammengefasst, das den Bewerbungen beigelegt werden kann.

1.3 Beratungen

Angebot von Beratungsterminen

In individuellen Beratungsgesprächen wird zusammen mit dem Jugendlichen zunächst eine Standortbestimmung vorgenommen, die Interessen, Neigungen und Stärken herausgearbeitet, anschließend der passende Berufswegeplan erarbeitet und dessen Realisierung begleitet.

Beratung von Familien mit Migrationshintergrund zur Berufswahl

Familien mit Migrationshintergrund werden die Chancen und Möglichkeiten einer beruflichen Ausbildung sowie die große Bandbreite der Berufe aufgezeigt. Ebenso werden sie bei der Bewerbung und auf der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen unterstützt.

Passgenaue Vermittlung

In Beratungsgesprächen werden die Qualifikationsprofile Ihrer Schülerinnen und Schüler ermittelt sowie mit den Anforderungsprofilen von Ausbildungsunternehmen abgeglichen. Am Ende steht ein konkretes Ausbildungsplatzangebot. Beide Seiten erhalten so ihre Wunschlösung und sichern damit eine erfolgreiche Ausbildung.

1.4 Praxisangebote

Angebote der vertieften Berufsorientierung:
Girls'Day Akademie
Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung wollen die Entscheidungskompetenz der Schülerinnen und Schüler in Fragen der Berufswahl fördern. Sie werden von der Agentur für Arbeit und einem Partner organisiert – im Falle der Girls'Day Akademie mit Südwestmetall. In der Girls'Day Akademie sind Ihre Schülerinnen aus den Klassen 7-10 angesprochen, die sich in der Phase der Berufsorientierung mit Technik auseinandersetzen und sich für diese spannende Welt begeistern lassen wollen.

Ausbildungsbotschafter
Auszubildende werben als Ausbildungsbotschafter für die Ausbildung im dualen System. Durch ihr Vorbild können sie sehr authentisch auf Augenhöhe berichten, wie ihr eigener Entscheidungsprozess zum „richtigen" Ausbildungsberuf verlaufen ist, welche Anforderungen damit verbunden sind, welche Inhalte vermittelt werden oder welche Perspektiven sich danach ergeben.

Berufsparcours
Der Berufsparcours bringt Jugendliche und Unternehmen zusammen, um Berufe erlebbar und begreifbar zu machen. In einer Art Minipraktikum testen Ihre Schülerinnen und Schüler eine für diesen Beruf typische Arbeitsprobe. Sie absolvieren den Berufsparcours in Gruppen und können in insgesamt 90 Minuten Berufe ausprobieren. Die Unternehmen haben in dieser Zeit Gelegenheit, die Jugendlichen kennen zu lernen, bei praktischen Tätigkeiten zu beobachten und für sich zu gewinnen. Vorteil des Berufsparcours gegenüber einer Ausbildungsmesse ist, dass Ihre Schülerinnen

und Schüler aktiv am Geschehen teilnehmen und unmittelbar Absprachen mit dem jeweiligen Unternehmen treffen können.

Bewerbertraining / Knigge-Seminar
Basierend auf der Entstehungsgeschichte werden die Grundlagen von Knigge vermittelt. Stilsicheres Auftreten bei Kundenkontakt und im Ausbildungsalltag werden geübt sowie erfolgreiche Präsentationstechniken gezeigt.

Bewerbungsseminar
In den zweitägigen Bewerbungsseminaren werden Ihren Schülerinnen und Schülern zum einen die Grundlagen des Bewerbungsschreibens vermittelt. Zum anderen werden auch Vorstellungsgespräche und Telefonate mit Firmen besprochen und geübt.

Bildungspartnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft
Bildungspartnerschaften sind langfristig angelegte Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen. In diesem Rahmen werden die berufliche Wirklichkeit und praktische Handlungs- und Tätigkeitsfelder des Partnerunternehmens in unterschiedliche Fächer und in fachübergreifende Projekte eingebracht. Davon profitieren beide Partner. Die Handwerkskammer und die IHK unterstützen bei der Suche des geeigneten Partners und bei den Planungen bis zum Abschluss der Kooperationsvereinbarung.

Chance Chef – ein Wirtschaftsprojekt
Ihre Schülerinnen und Schüler lernen praxisnah die Aufgaben und Abläufe eines Unternehmens kennen. Spielerisch eignen sie sich ökonomisches Wissen an und schulen ihr ganzheitlich-vernetztes Denken. Virtuell führen sie einen Handwerksbetrieb.

Jugendbegleiter aus der Wirtschaft

Jugendbegleiter aus Unternehmen - Fachleute aus vielen Berufsfeldern, insbesondere Personen mit Ausbildungs- und Prüfungserfahrung - stellen ihre beruflichen Kenntnisse im Rahmen der offenen Ganztagesschule zur Verfügung und unterstützen die Berufsorientierung der Jugendlichen.

Junior- und Schüler-Ingenieur-Akademie – JIA und SIA

Als Kooperation von Südwestmetall mit Schulen, Hochschulen und Unternehmen fördern JIA und SIA Naturwissenschaft und Technik in Ihrer Schule und optimieren die Berufswahl- und Studienorientierung in den Klassen 8-10. In praxisorientierten Projektarbeiten lernen Ihre Schülerinnen und Schüler die Arbeitswelt von betrieblichen Fachkräften, Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kennen. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Einsatzbereiche und lernen komplexe Aufgaben im Team zu meistern.

Senior-Ausbildungsbotschafter

Um die Berufsorientierung zu verbessern und eine erfolgreiche Ausbildung Ihrer Schülerinnen und Schüler zu sichern, informieren Senior-Ausbildungsbotschafter Eltern über die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten einer betrieblichen Ausbildung. Senior-Ausbildungsbotschafter sind Fachkräfte, Ausbilder, Personalverantwortliche aus der Wirtschaft oder Unternehmer. Sie informieren Eltern an Elternabenden und in Informationsveranstaltungen über die duale Ausbildung und über spezifische duale Ausbildungsberufe. Zudem zeigen sie berufliche Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten auf.

2. Angebote, die außerhalb des Gymnasiums stattfinden

2.1 Informationsangebote

Berufskundliche Vortragsreihe im Berufsinformationszentrum (BIZ)
In den berufskundlichen Informationsveranstaltungen werden verschiedenste Studien- und Ausbildungsberufe wie auch ganze Berufsfelder durch Betriebe, Institutionen und Beraterinnen und Berater vorgestellt.

Berufs- und Studienorientierungsveranstaltungen (Gymnasium)
Im Rahmen einer Berufs- und Studienorientierungsveranstaltung erhalten Ihre Schülerinnen und Schüler Ende Klasse 9 oder Anfang Klasse 10 Unterstützung beim bewussten Umgang mit dem Thema Berufswahl. Darüber hinaus erhalten sie einführende Informationen über Berufsfelder, Studiengänge, Ausbildungen sowie den Arbeitsmarkt und lernen Recherchemöglichkeiten und praktische Übungen kennen. Weitere Kerninhalte sind Informationsmanagement, Entscheidungskompetenz und die Vorbereitung des BOGY-Praktikums.

Berufs- und Studienorientierungsveranstaltungen (Berufskolleg II)
Für alle Schülerinnen und Schüler der Vorentlass- oder Entlassklassen werden im Berufsinformationszentrum Berufs- und Studienorientierungsveranstaltungen durchgeführt. Die Kernthemen

sind der bewusste Umgang mit dem Thema Berufswahl, die vertiefte Information über Berufsfelder, Studium, Ausbildungen sowie den Arbeitsmarkt und der Erwerb von Entscheidungskompetenz. Zudem lernen die Jugendlichen Recherchemöglichkeiten, die Formalien für eine Bewerbung und verschiedene Eignungstests kennen.

Eltern-Schüler-Abende
Bei Eltern-Schüler-Abenden informieren Unternehmen aus erster Hand und stellen sich vor. Die Gäste haben die Möglichkeit, bei einem Podiumsgespräch direkt Fragen an Personalverantwortliche aus Unternehmen zu stellen. In einem zweiten Teil werden mit einem Vortrag wichtige Tipps zur erfolgreichen Berufswahl gegeben.

Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit / Jobbörse-App
Die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit ist das größte Stellenportal Deutschlands mit über 100.000 veröffentlichten Ausbildungsstellen und täglich fast einer Million Besuchen. Durch individuelle Suchraster können Ihre Schülerinnen und Schüler in der Region Ausbildungsplätze in den verschiedensten Berufen finden und sich parallel Informationen zu diesen Berufen beschaffen. Die Jugendlichen können dieses Angebot auch über eine spezielle Jobbörse-App nutzen.

Lehrstellenradar 2.0
Die Handwerkskammer Ulm nimmt das ganze Jahr über an Lehrstellenbörsen in Ulm, Ehingen und Biberach teil. Mit dem Lehrstellenradar 2.0 können Ihre Schülerinnen und Schüler jederzeit nach aktuellen Praktikums- und Ausbildungsstellen in über 130 Handwerksberufen suchen.

IHK-Online-Lehrstellenbörse
Ihre Schülerinnen und Schüler finden in der IHK-Lehrstellenbörse blitzschnell Ausbildungsplätze in der eigenen Region und sogar bundesweit. Daneben gibt es viele interessante Informationen zu Ausbildungsberufen und zum dualen Studium.

IHK-Praktikumsportal
In der Praktikantenbörse stellen Unternehmen freie Praktikantenplätze ein und Interessentinnen und Interessenten melden ihre Suche nach einem Praktikumsplatz an.

Messen für Bildung und Beruf
Die Ulmer Bildungsmesse ist eine Messe zur Berufsorientierung und Weiterbildung in der Region. Unternehmen und Hochschulen stellen ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten dar und Auszubildende stellen in Kurzpräsentationen ihre Ausbildungsberufe vor. Auf der jährlich stattfindenden Biberacher Bildungsmesse „future4you" bietet sich für Ihre Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich individuelle Informationen von passenden Ansprechpartnern von Einrichtungen, Schulen und Betrieben einzuholen. Die TopJob-Messe Ehingen sowie die vokatium Ulm/Neu-Ulm, bei der die Handwerkskammer vertreten ist, komplettieren das Angebot in der Region.

Seminartag „Studien- und Berufswahl"
Im Rahmen des Seminartags erhalten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 im Berufsinformationszentrum die Möglichkeit, in modularer Form vertiefte Informationen über konkrete Berufs- und Studienfelder sowie die sich dahinter verbergenden Studiengänge, Ausbildungen und den jeweiligen Arbeitsmarkt zu erlangen. Sie werden in ihrer Entscheidungskompetenz unter-

stützt und erhalten Informationen zu generellen Themen der Berufs- und Studienwahl. Zudem werden Testverfahren zu Fähigkeiten und Interessen vorgestellt und Kurzberatungen angeboten.

2.2 Testverfahren

Angebote des berufspsychologischen Services
Der berufspsychologische Service der Agentur für Arbeit bietet eine Vielzahl von Angeboten zur Eignungsfeststellung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II, u. a. einen Berufswahltest und einen studienfeldbezogenen Eignungstest. Darüber hinaus ist es möglich, dass für Jugendliche zur Feststellung eines besonderen Hilfebedarfs ein psychologisches Gutachten erstellt wird, in dem individuell auf das kognitive Leistungsbild und die Interessen eingegangen wird.

IHK-Kompetenzcheck
Beim IHK-Kompetenzcheck handelt es sich um einen circa 90-minütigen schulartspezifischen Online-Test zur Ermittlung der Fähigkeiten, Persönlichkeitsmerkmale und Schlüsselqualifikationen für Ihre Schülerinnen und Schüler. In einem anschließenden persönlichen Beratungsgespräch werden aus diesen Stärken berufliche Perspektiven entwickelt. In einem Zertifikat werden die Ergebnisse zusammengefasst, sodass diese auch den Bewerbungen beigelegt werden können.

planet-beruf.de
Hierbei handelt es sich um ein Selbsterkundungsprogramm zur Berufswahl unter Berücksichtigung von Stärken und Interessen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

was-studiere-ich.de
Für die Sekundarstufe II beantwortet der Test die Frage, welches Studium am besten zu den Neigungen und Fähigkeiten von Abiturientinnen und Abiturienten sowie Schülerinnen und Schülern mit Fachhochschulreife passt. Die Teilnehmenden bekommen im Anschluss an die Testdurchführung eine ausführliche Auswertung und Analyse der berufsbezogenen Interessen, der Stärken im kognitiven Bereich und eine Liste mit Berufs- und Studienfach-Empfehlungen.

2.3 Beratungen

Angebot von Beratungsterminen
In individuellen Beratungsgesprächen wird zusammen mit dem Jugendlichen zunächst eine Standortbestimmung vorgenommen, die Interessen, Neigungen und Stärken herausgearbeitet, anschließend der passende Berufswegeplan erarbeitet und dessen Realisierung begleitet.

Beratung von Familien mit Migrationshintergrund zur Berufswahl
Den Familien mit Migrationshintergrund werden die Chancen und Möglichkeiten einer beruflichen Ausbildung sowie die große Bandbreite der Handwerksberufe aufgezeigt. Ebenso werden Ihre Schülerinnen und Schüler bei ihrer Bewerbung und auf der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen unterstützt.

Bewerbungsmappencheck
Jeden Donnerstag bietet die Agentur für Arbeit in Ulm und in Biberach von 16 bis 18 Uhr einen Bewerbungsmappencheck an. Ju-

gendliche können ohne Termin ihre fertigen Bewerbungsunterlagen in Papierform von den qualifizierten Beratungsfachkräften der Arbeitsagentur checken lassen.

Lehrstellenbörse vor Ort

Jedes Jahr führen die Agentur für Arbeit, das Landratsamt Biberach, die Handwerkskammer Ulm und die IHK Ulm verschiedene Lehrstellenbörsen in Ulm, Ehingen und Biberach durch. Nutzen Sie das Angebot und schicken Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, die noch kurzfristig eine Ausbildungsstelle suchen, zu den Lehrstellenbörsen.

Passgenaue Vermittlung

In Beratungsgesprächen werden die Qualifikationsprofile Ihrer Schülerinnen und Schüler ermittelt sowie mit den Anforderungsprofilen von Ausbildungsunternehmen abgeglichen. Am Ende steht ein konkretes Ausbildungsplatzangebot. Beide Seiten erhalten so ihre Wunschlösung und sichern damit eine erfolgreiche Ausbildung.

Zentrum für Bildungsberatung

Im Zentrum für Bildungsberatung bieten die Universität Ulm, die Hochschule Ulm und die Agentur für Arbeit Ulm individuelle, ausführliche Beratungen zu Themen rund um Studium und Beruf, eine offene Sprechzeit für Kurzanliegen und Gruppenberatungen in Form von Orientierungs- und Entscheidungstrainings an.

2.4 Praxisangebote

Bewerbungsseminar
In den zweitägigen Bewerbungsseminaren werden Ihren Schülerinnen und Schülern zum einen die Grundlagen des Bewerbungsschreibens vermittelt. Zum anderen werden auch Vorstellungsgespräche und Telefonate mit Firmen besprochen und geübt.

Chance Chef – ein Wirtschaftsprojekt
Ihre Schülerinnen und Schüler lernen praxisnah die Aufgaben und Abläufe eines Unternehmens kennen. Spielerisch eignen sie sich ökonomisches Wissen an und schulen ihr ganzheitlich-vernetztes Denken. Als virtuelle Unternehmerinnen und Unternehmer führen sie einen Handwerksbetrieb.

IHK-Azubi-Speed-Dating
Beim IHK-Azubi-Speed-Dating können Ihre Schülerinnen und Schüler in nur zehn Minuten Personalverantwortliche der Unternehmen kennen lernen und mit ihnen ein Mini-Vorstellungsgespräch führen. Hier haben Ihre Schülerinnen und Schüler die einmalige Chance, sich unabhängig von einer Bewerbung Personalverantwortlichen vorteilhaft zu präsentieren.

Kooperative Studiengänge
Für praxisorientierte Abiturientinnen und Abiturienten besonders interessant: mit einem kooperativen Studium eine Ausbildung im Betrieb und parallel ein Studium an der Hochschule absolvieren. Durch verzahnte Ausbildungs- und Studieninhalte ist das kooperative Studium in Summe kürzer. Zuerst wird die Ausbildung mit der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf abgeschlossen und

danach das Studium mit der Bachelorarbeit. Nahezu alle Absolventinnen und Absolventen werden in Beschäftigung übernommen.

Praktikumscamp
In den Schulferien vermittelt die IHK Ulm junge Menschen in Praktika bei ihren Mitgliedsbetrieben. Auch hier wird passgenau vermittelt, um die Chance auf eine anschließende Ausbildung zu erhöhen.

Talententwicklung in den technischen Werkstätten der Bildungsakademie Ulm
Wer handwerkliche Tätigkeiten selbst ausprobiert, kann besser beurteilen, welche Ausbildung zu ihm/ihr passt. An den „Techniktagen" sammeln Ihre Schülerinnen und Schüler an unterschiedlichen Stationen praktische Erfahrungen in den Bereichen Holz-, Elektro-, Anlagen- und Steuerungstechnik sowie in der Feinwerkmechanik und im Sanitärbereich.

3. Ihre Ansprechpartner für Gymnasien

Agentur für Arbeit Ulm
Akademische Berufsberatung
0800 / 4555500 (gebührenfrei)
Ulm.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Wichernstraße 5
89073 Ulm

Agentur für Arbeit Biberach
Akademische Berufsberatung
0800 / 4555500 (gebührenfrei)
Biberach.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Waldseer Straße 34
88400 Biberach

Handwerkskammer Ulm
Nachwuchswerbung
Martin Maier
Ausbildungsberatung
0731 / 1425-6227
m.maier@hwk-ulm.de
Olgastraße 72
89073 Ulm

Karin Schäfer
Koordination Ausbildungsbotschafter
0731 / 1425-6250
k.schaefer@hwk-ulm.de
Olgastraße 72
89073 Ulm

Industrie- und Handelskammer Ulm
Silvia Geppert
0731 / 173-280
geppert@ulm.ihk.de
Olgastraße 95-101
89073 Ulm

Claudia Clages
0731 / 173-264
clages@ulm.ihk.de
Olgastraße 95-101
89073 Ulm

Südwestmetall Bezirksgruppe Ulm
Ulrike Spieß
0731 / 14068-21
spiess.ulrike@biwe-bbq.de
Hirschstraße 4
89073 Ulm

3., aktualisierte Auflage, Oktober 2016

www.fachkraeftebuendnis-ulm-oberschwaben.de
www.fachkraefteprojekte-ulm-oberschwaben.de

Das Ministerium für Wirtschaft Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
fördert die regionalen Koordinierungsstellen aus Landesmitteln.

Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU